

DECO

Home

ÖSTERREICH € 8,-
BENELUX € 9,-
FRANKREICH € 10,-
GROSSBRITANNIEN € 9,-
ITALIEN € 10,-
SPANIEN € 10,-
PORTUGAL (CONT.) € 10,-
SLOWAKEI € 10,-
SCHWEIZ SFR 13,-

NEXT STEP

Wie Teppiche den Boden neu erobern

ZIMMERPFLANZEN

So inszenieren Sie die grünen It-Pieces in Ihrem Zuhause

TRENDS

2021

Wohnen, wie es uns gefällt!

www.decohome.de

B 80136



4 198013 607807

Die Bühne des Lebens

Interiordesigner Peter Buchberger gestaltet sein Apartment und Atelier mit großer Geste. Wen die Wucht der Farben begeistert, der folge seinem Ratschlag: Habt den Mut, euer Wesen zu zeigen!



EKLEKTISCHE ATELIER- UND PRIVATRÄUME IN MÜNCHEN

DAS PROJEKT Peter Buchbergers Privatwohnung wurde Anfang 2020 umgestaltet, sein 260 Quadratmeter großes Atelier in der Cuvilliesstraße 8 im Herbst 2019.

DER EINRICHTER sieht seinen Beruf als Berufung. Sein Stil ist eklektisch, geprägt von der Liebe zum Detail und zu zeitgenössischer Kunst. Farben, Muster und Texturen komponiert Peter Buchberger immer auch mit einem Augenzwinkern und mit der für ihn typischen Ausdruckskraft. Zentrales Gestaltungsmerkmal sind außergewöhnliche Textilien. „Wir arbeiten für die Freude und Anerkennung unserer Kunden.“

DER LAUF DER DINGE Nach der Renovierung des Ateliers, das einen wohnlichen Ausdruck erhält, wird das eigene Apartment in Angriff genommen. Hier schaffen Peter Buchberger und sein Mann eine Bühne für Farbflächenmaler wie Julio Rondo, Jon Groom oder den befreundeten Künstler Ortwin Klipp.

MARKENZEICHEN Der Interiordesigner liebt es, sich in seinen Entwürfen zu verwirklichen und Kunden dabei zu begleiten, dies auch in ihren Räumen zu tun. „Die schönen Dinge des Lebens - Kunstsinn, gutes Essen und guter Wein - brauchen einen passenden Rahmen.“ Peter Buchberger arbeitet ganzheitlich und achtet bis zum Kaffeelöffel auf jedes Detail.

DIE MATERIALIEN „Ich befinde mich in einer farbigen Phase“, beschreibt Peter Buchberger sein gegenwärtiges Schaffen. So greift er für Privaträume und Atelier zu Vorhängen, Bezügen und Wandbespannungen in kräftigen Farben, wählt Textilverlage von Etro über Dedar bis

Stoffmix der Superlative:
Toile de Jouy von
Manuel Canovas und
Samtvorhänge von
Lelièvre. OBEN: Peter
Buchberger erschafft
Lebenswelten



OBEN: Der Essplatz im Münchner Apartment spiegelt Peter Buchbergers expressive Handschrift. LINKS: Liebe zu schönen Stoffen zahlt sich aus - großzügige Querstreifen beleben den Vorhang, ein Kissen-Potpourri und schimmernde Samte das Sofa. UNTEN: Die „Mondrian-Decke“ treibt das Thema Farbfleichen auf die Spitze



Klapp, Orwin, Werk (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Konzept Farbe



OBEN: Kunst im Dialog mit einem feingliedrigen Toile. UNTEN: Musterexplosion!
Man nehme gestickte Palmblätter, moderne Grafikmuster und lässige Federkissen.
RECHTS: In seinem Atelier bringt Peter Buchberger Farbflächen zum Schwingen



zu Créations Métaphores und Casamance. Auch setzt er bevorzugt den Komplementärkontrast von Rot und Grün sowie eine flächige Anordnung der Farben ein.

DIE KOMPOSITION erschließt sich beim Blick in den offenen Essbereich seines Apartments. Ein quadratischer Esstisch aus Makassar auf ovalen Messingskulpturen als Untergestell trifft auf eine Eckbank, bezogen mit einer Chinoiserie von Etro. 70er-Jahre-Flair fügen Stühle von Gallotti & Radice hinzu, komplettiert durch eine Leuchte von Charles Paris aus gegossenem Metall mit frei hängenden Quasten.

DIE INSPIRATION Für die farbigen Deckenflächen stand der Maler Piet Mondrian Pate. Ein Mobile von Joan Miró inspirierte zum Teppich bei der Sofagruppe. Die Leinen-Seide-Mischung stammt aus Peter Buchbergers erster Teppichkollektion. Weitere Inspirationsquellen: Wassily Kandinsky, Mark Rothko und Donald Judd.

SONDERANFERTIGUNGEN sind im Repertoire des Interiordesigners die Regel. So wurde im Atelier ein Wandrelief aus Profilen von Orac Decor geschaffen. Die horizontale und vertikale Struktur erinnert an ein Stuckrelief. Ein weiteres Beispiel ist der große Einbauschränk im Beratungsbereich, dessen Türen die Bühne für Tapeten von Élitis bieten.

AUF EIN WORT „Wir verändern während unseres Lebens immer wieder den Geschmack. Das ist eine wunderbare und beruhigende Beobachtung. Ich glaube, den Mut zu Farbe kann man lernen.“ | **Info:** Raumkonzepte Peter Buchberger, www.rkpb.de

①



LINKS: Zu Classicons „Bell Table“ gesellt sich Sessel „Delfino“ von Arflex, ein Entwurf aus den 50er-Jahren. UNTEN: Wohnlich und funktional - Blick auf die Stoffbibliothek und den Besprechungstisch im Atelier. GANZ UNTEN: Eine Leuchte der Glasmeister von Venini strahlt vor einer sattblau gestrichenen Wand



Fotos: Constantin Mirbach (2), Jan Schmiedel (4)

